



Presse-Information

Automatisierter Bahntransport nimmt Fahrt auf: Pilotzug der DB Cargo mit automatischer Bremsprobe hat operativen Parallelbetrieb bei der MEG aufgenommen

Graz, Juli 2022: Die automatisierte Bremsprobe nimmt auch in Deutschland Fahrt auf. Ein Pilotzug mit dem automatisierten Bremsprobe-System wurde von der DB Cargo in operativen Parallelbetrieb bei der Mitteldeutschen Eisenbahn GmbH (MEG) genommen. Die Technologie stammt von PJM und gilt seit dem positiven Gutachten vom TÜV als europäisches Referenzsystem Europa. Die automatisierte Bremsprobe erfüllt sämtliche technische und formale Kriterien sowie sicherheitsrelevante Vorgaben. Der nächste Schritt des zugelassenen Systems ist die Ausrollung. Das Bremsprobe-System ist auch für weitere Automatisierungsschritte konzipiert. Dank der energie-autarken und leistungsstarken Stromversorgung und dem lokalem Funksystem ist das System jetzt verfügbar und für Bestandswagen wie auch Neuwagen flexibel einsetzbar. Durch den modularen Aufbau ist die Kompatibilität mit der zukünftigen DAK sichergestellt.

Je nach Auslastung wird die Bremsprobe 4 – 6 Mal täglich bzw. rund 1.800 Mal im Jahr automatisiert durchgeführt werden.

Der automatisierten Bremsprobe ist ein wichtiger Bestandteil, um den Schienengüterverkehr effizienter, schneller und attraktiver zu machen. Das automatisierte System schafft Effizienz: Die Zeitersparnis bei einem 400 m langen Güterzug beträgt rund 2 x 35 Minuten und der Vorgang kann alleine von Lokführer oder Wagenmeister durchgeführt werden. Dies ist ein großer Vorteil aus der Perspektive des künftigen Arbeitsmarkts. Der Mangel an Fachkräften und Rangierpersonal wird sich in den nächsten Jahren aufgrund der demografischen Entwicklung verstärken. Der Mangel an Fachkräften und Rangierpersonal wird sich in den nächsten Jahren aufgrund der demografischen Entwicklung verstärken. „Es ist höchste Eisenbahn, nicht mehr zeit-

gemäße Arbeit und mühsame manuelle Tätigkeiten durch automatisierte Prozesse zu ersetzen. Automatisierung bringt den dringend benötigten Effizienzschub sowie die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bahntransports und schafft attraktive Job-Profile“, analysiert Günther Petschnig, CEO von PJM.

Überblick: Die automatisierte Bremsprobe in Betrieb

- Die automatische Bremsprobe ist eine Innovation der Entwicklungsgemeinschaft von der SBB Cargo, PJM und Rail Cargo Austria
- Die automatisierte Bremsprobe erfüllt hinsichtlich Betriebs und Fahrzeug sämtliche sicherheitsrelevanten Vorgaben.
- Februar 2022: Die Begutachtung ist abgeschlossen und die SBB Cargo bereitet den Serienbetrieb vor. Parallel zur Betriebserprobung werden bei der SBB Cargo die Betriebsprozesse an das neue automatisierte System angepasst, beispielsweise

in den Bereich Schulung, IT oder Werkstatt.

- Mercitalia Intermodal hat ebenfalls einen Pilotzug für den Intermodalverkehr im Einsatz.
- Juli 2022: Die DB Cargo hat im Rahmen des Projekts AmaBPro einen Pilotzug mit dem PJM-System ausgestattet, der den operativen Parallelbetrieb kürzlich aufgenommen hat. AmaBPro ist Teil des vom BMDV geförderten Programms Zukunft Schienengüterverkehr. Als Projektpartner ist auch die TU Berlin (Institut für Land- und Seeverkehr, Fachgebiet Schienenfahrzeuge) an Bord.

Ausgezeichneter digitaler Bahntransport

Die Technologie des digitalen Schienengüterverkehrs wurde PJM bereits 6x ausgezeichnet, unter anderem in den letzten Wochen mit dem RailTech Innovation Award 2022 und dem österreichischen Exportpreis.

PJM auf einen Blick

PJM ist ein international renommierter System-Spezialist für den Schienenverkehr und hat Projekte in 30 Ländern auf 6 Kontinenten erfolgreich umgesetzt. PJ Messtechnik GmbH führt als akkreditierte Prüfstelle nach ISO/IEC 17025 weltweit Tests für die Zulassung von Schienenfahrzeugen durch. PJ Monitoring GmbH ist mit zukunftsweisenden umfassenden Lösungen technologieführend in der Automatisierung des Schienengüterverkehrs.

PJM wurde 2006 gegründet. 60 Mitarbeiter am Grazer Standort sorgen für „100 % Made in Austria“: F&E, Hard- und Software-Entwicklung, Produktion & Administration kommen ausschließlich aus Österreich.



Das automatisierte Bremsprobe-System ist seit Juni mit einem Pilotzug der DB Cargo in Betrieb. Die Übergabe fand bei der MEG in Schkopau statt. Credit: PJM, honorarfrei



Die DB Cargo hat im Rahmen des Projekts AmaBPro einen Pilotzug mit dem PJM-System ausgestattet, der operative Parallelbetrieb wurde kürzlich aufgenommen. Credit: PJM, honorarfrei